

poena praecclusi vorzubringen, zu begründen und darauf rechtliches Erkenntnis zu erwarten. Den 31. Mai 1814. Kurhess. Oberichthausen/Amt das.

H a u s m a n n.

15. Wilhelms h d h e. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf folgender den Erben des Christian Ander zu Elgershausen zugehörigen Grundstücke, als: $\frac{3}{4}$ Acl. 12 Rt. Erbland am Bergstück, zwischen dem Förster Müller und Heinrich Weige, Nr. der Ch. 778, und $\frac{1}{2}$ Acl. 16 Rt. Erbland durch den Breitenbacher Weg, zwischen Heint. Hochhut u. Christoph Meyl, Nr. der Ch. 1544, ist Termin auf den 16. Julius d. J. Morgens zehn Uhr vor hiesigem Amte festgesetzt worden. Kaufliebhaber werden daher hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Zeit einzufinden, ihre Gebote zu thun und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, diejenigen aber, welche an den fraglichen Grundstücken Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben in praefixo sub praesudicio praecclusionis geltend zu machen. Am 28. Mai 1814.

Kurfürstl. H. Amt das. Bretthauer. Stern.

16. Wilhelms h d h e. Auf Instanz der Demoiselle Caroline Moillet zu Cassel sollen folgende dem Bürger und Schreinermeister Heinrich Richter und dessen Ehefrau in der Wilhelms h d h e Vorstadt zugehörige, daselbst gelegene Grundstücke, als: 1) $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. Wohnhaus, Suppl. Ch. Lit. a. Nr. 7; 2) $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. Garten dahinter, Nr. 8, wegen einer gegen die Eigenthümer ausgeklagten hypothecarischen Schuldforderung von 420 Rthlr. und hierauf rückständiger Zinsen vom 24. Septemb. 1812 an, öffentlich an den Mehrstbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber werden daher eingeladen, in termino den 6. Aug. Morgens zehn Uhr dazier vor Amt zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an den besagten Grundstücken ebenfalls Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, dieselben sub poena praecclusi, in praefixo anzugeben. Am 12. Jun. 1814.

Kurfürstl. H. Amt das. Bretthauer. Stern.

17. Zierenberg. Auf Instanz des Handelsmanns Bär Rosenbaum zu Weimbressen sollen folgende, seinem Schuldner Jacob Kanngießer alhier gehörige und in hiesiger Feldmark gelegene Grundstücke, als: Wolff von Gudenbergisches Lehnland, welches aber von dieser Lehnqualität frei gemacht seyn soll, 1) $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rt. am Pöll, an Heinrich Kanngießer und General Müllers Erben, modo Valentin Ringk; 2) $\frac{1}{2}$ Acl. 4 $\frac{1}{2}$ Rt. daselbst, an vorigen; 3) $1 \frac{1}{2}$ Acl. 7 Rt. auf dem Buchwalle, am Wege, an Anton Stannavius Erben; 4) $\frac{1}{2}$ Acl. 5 $\frac{1}{2}$ Rt. am Mühlenswege, auf den Hüfen, an Wilhelm und Ernst Kanngießer; sodann an Erbländereien: 5) $\frac{1}{2}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rt. auf dem Hundemarkt, an Heinrich Rose jun. und Philipp Westen Mel.; 6) $\frac{1}{2}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rt. daselbst an Heinrich Rose jun. und ihm selbst-gelegen, und 7)

$\frac{1}{2}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rt. im Rosenthal, an Dittmar Zaun sen. Mel., modo Philipp Hartmann, ist ein Anwand, in termino künftigen 8. Aug. l. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kaufliebhaber sowohl, als diejenigen, welche bemeldete Grundstücke in Anspruch zu nehmen gedenken, werden demnach aufgefordert, in praefixo Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amte zu erscheinen, erstere um zu bieten und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, letztere hingegen um ihre Ansprüche zu Protocoll anzugeben und zugleich bei Strafe der Entthörung gehörig zu begründen. Am 27. Mai 1814.

Kurhess. Justizamt daselbst. Dunker.

V e r p a c h t u n g e n.

1. Die von Dörnbergischen Güttern, Dittershausen, ohnweit Ziegenhain und Treysa, werden auf Petri an. futuri pachelos. Diese sind über 400 Acker stark, darunter 165 Acker Wiesen befindlich, und sollen mit dem dazu gehörigen Zehnten hinwiederum auf 6 oder mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtlosige, die der Deconomie kundig, und das dazu erforderliche Vermögen besitzen, können sich bei dem Herrn Eigenthümer, Herrn Obrist. Lieutenant und Forstmeister von Dörnberg zu Lersch bei Darmstadt in postfreien Briefen melden, und das Weitere darauf erwarten. Kommerzhausen, den 1. Junii 1814. Kraft Auftrags: Jffland, Licentiat.

Logis in Cassel zu vermietthen.

1. Mehrere Etagen sind sogleich oder auf Johannis zu vermietthen, so wie auch zwei große möblirte Zimmer nebst Kammern, sogleich. In der Wilhelms, h d h e Straße Nr. 118 $\frac{1}{2}$ erfährt man das Nähere.
2. Am Friedrichsplatz Nr. 13 die Beletage, mit Möbels, und die zweite halbe Etage, beide sogleich.
3. In der Carlsbäfer Straße Nr. 429 in der vierten Etage Stube, Kammer, Küche und Platz für Holz, zu Johannis.
4. Am Gouvernementsplatz Nr. 115 in der zweiten Etage ein Logis mit Möbels, sogleich.
5. In Nr. 103 der Dionysienstraße die zweite und dritte Etage, beide vollkommene Logis, mit oder ohne Möbels, sogleich.
6. In der Schlossstraße nahe beim Schloß Nr. 153 ein Logis, besteht aus einer großen tapezirten Stube und Cabinet, einer dergleichen etwas kleiner, vier Kammern, einer hellen Küche, Platz für Holz, verschloßnem Keller und Mitgebrauch des Waschhauses, sogleich oder auf Michaelis.
7. In der Dionysienstraße Nr. 129 ein Logis mit Möbels, für einen ledigen Herrn.